

130 Jahre und noch immer im Einsatz

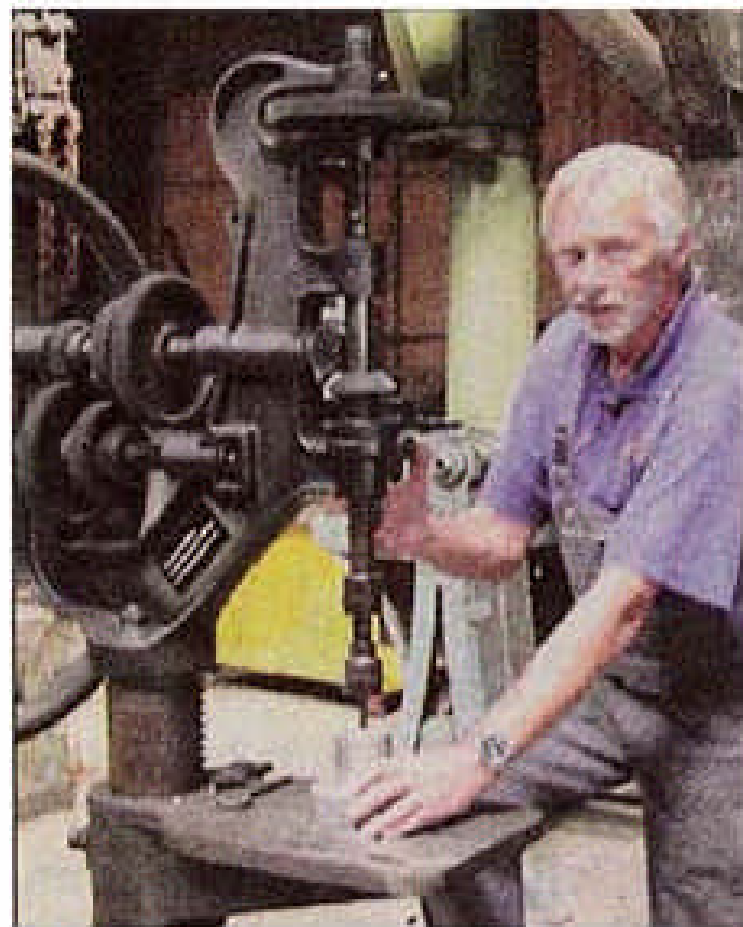
Familien Höche und Dietrich spenden Säulenbohrmaschine an Königshütte

BAD LAUTERBERG (kw). Sie ist schon uralt, doch funktioniert immer noch: Eine handbetriebene Säulenbohrmaschine, vermutlich von 1880.

Das Alter lässt sich vermuten, weil im Deutschen Museum in München eine ähnliche Maschine diesen Baujahrs

steht. Das alte Schätzchen wurde von den Familien Dietrich und Höche anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ (der „Harz Kurier“ berichtete) an den Förderkreis Königshütte übergeben.

„Das besondere an diesem Bohrer ist, dass er die Kriegswirren unbeschadet überstanden hat, während um ihn herum alles abbrannte“, so Helga Höche. Klaus Höche kam ungefähr 1958 zur Firma Dietrich und hat selber noch mit dem Säulenbohrer gearbeitet. „Es ist doch zu schade, so etwas auf den Müll zu tun“, so Klaus Höche zu seiner Spende. Besonders interessant sei der handangetriebene Bohrer auch für Kinder, so Klaus-Peter Weinreich, der sich mit einem Kollegen ehrenamtlich um die Wartung der Geräte in der Maschinenhalle auf der Königshütte kümmert. Dort ist von nun auch die Säulenbohrma-



Klaus-Peter Weinreich führt die Säulenbohrmaschine vor. FOTO: ST



Helga und Klaus Höche neben ihrer Spende, die nun in der Maschinenfabrik zu sehen ist. FOTO: KIRSTEN WIEDEMANN

schine zu finden, die seit 130 Jahren in Betrieb ist. Hans Heinrich Hillegeist, Vorsitzen-

der des Fördervereins Königshütte, freute sich über die für ihn so interessante Spende.